



PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, den 6. Mai 2009

Der Mai beim HAMBURG BALLETT im Zeichen der Ballets Russes: Jubiläumsvorstellung »Nijinsky« und Eröffnung der Ausstellung »Tanz der Farben. Nijinskys Auge und die Abstraktion« // Repertoire

In der Welt des Tanzes steht dieser Mai ganz im Zeichen der Ballets Russes – der legendären russischen Compagnie, mit deren sensationellem Pariser Debüt am 19. Mai vor hundert Jahren eine Ballettrevolution einsetzte. Das HAMBURG BALLETT und John Neumeier zollen diesem Jubiläum Tribut – mit mehr Veranstaltungen als jede andere Compagnie weltweit. Im Mai gehören dazu eine hochkarätig besetzte Vorstellung von »Nijinsky« sowie die Eröffnung der Ausstellung »Tanz der Farben. Nijinskys Auge und die Abstraktion« in der Hamburger Kunsthalle. Außerdem in diesem Monat auf dem Spielplan: »Sylvia«, »Die Kameliendame« und »Die kleine Meerjungfrau«.

Am 19. Mai 1909 war es soweit: Auf der Bühne des Théâtre du Châtelet traten erstmals die Tänzer um Impresario Serge Diaghilev auf. Unter ihnen war auch der russische »Tanzgott« Vaslaw Nijinsky. Zur **Jubiläumsvorstellung von »Nijinsky« am 19. Mai** kommen zwei außergewöhnliche Tänzer zurück auf die Bühne der Staatsoper: Anna Polikarpova kehrt nach ihrer Elternzeit zurück und ist als Romola Nijinsky zu sehen. Yukichi Hattori, ehemaliges Ensemblemitglied, ist Gasttänzer des Abends: Er tanzt die Rolle des Stanislaw Nijinsky, die John Neumeier eigens für ihn kreiert hat. Nijinsky und seine berühmten Rollen bei den Ballets Russes tanzen Alexandre Riabko, Otto Bubeníček, Thiago Bordin und Lloyd Riggins.

Im Anschluss an die Vorstellung von »Nijinsky« am 19. Mai wird das HAMBURG BALLETT für seine jahrzehntelange Arbeit an der Verbindung zwischen Tradition und Moderne als **»Ausgewählter Ort im Land der Ideen«** ausgezeichnet. In diesem Wettbewerb werden besonders innovative und kreative Projekte aus Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur geehrt. Schirmherr ist Bundespräsident Horst Köhler.

Zuvor wird im Hubertus-Wald-Forum der Hamburger Kunsthalle die Ausstellung **»Tanz der Farben. Nijinskys Auge und die Abstraktion«** feierlich eröffnet. Insgesamt werden etwa 300 Werke präsentiert, darunter etwa 100 Arbeiten Nijinskys – mehr als 70 aus der Stiftung John Neumeier – und 200 Arbeiten von Alexandra Exter, Vladimir Baranov-Rossiné, Sonya Delaunay-Terk, Léopold Survage sowie František Kupka. Anliegen der Ausstellung ist eine Kontextualisierung von Nijinskys bildnerischem Schaffen in der kunstgeschichtlichen Moderne sowie eine Darstellung des sinnlich-körperlich geprägten Zweigs der künstlerischen Abstraktion. Die 1918/19 entstandenen Serien von Zeichnungen und Gouachen von Nijinsky, die 2008 von der Stiftung John Neumeier mithilfe der Unterstützung zahlreicher Spender vor der Vereinzelung durch Verkauf gerettet wurden, werden erstmals öffentlich zu sehen sein.

Im **Repertoire** dieses Monats sind drei charaktvolle Frauen zu erleben: Zu Monatsbeginn stehen zunächst zwei Vorstellungen von John Neumeiers Ballett »**Sylvia**« auf dem Programm, das bei seiner Wiederaufnahme stehende Ovationen erhielt. Die Choreografie erzählt frisch und kurzweilig die Geschichte der amazonenhaften Nymphe Sylvia, die auf ihrem Weg zur Selbstfindung amouröse und erotische Verwicklungen durchlebt. Am 6. Mai tanzt Silvia Azzoni die Titelrolle. Alexandre Riabko ist als ihr geliebter Aminta zu erleben, Joëlle Boulogne als Jagdgöttin Diana, Thiago Bordin als ihre verlorene Liebe Endymion sowie Otto Bubeníček als Liebesgott Eros. Am 7. Mai übernehmen Carolina Agüero, Ivan Urban, Leslie Heylmann, Arsen Megrabian und Amilcar Moret Gonzalez die Hauptrollen.

Ab 23. Mai stehen zwei Vorstellungen von »**Die Kameliendame**« auf dem Programm. Am Nachmittag kann das Hamburger Publikum erstmals eine neue Besetzung erleben. Auf der umjubelten Japan-Tournee des HAMBURG BALLETT hatten Silvia Azzoni und Thiago Bordin ihren ersten großen Auftritt als Marguerite und Armand. Ihre hingebungsvolle Interpretation des Liebesdramas rührte das japanische Publikum zu Tränen. In der Abendvorstellung übernehmen Joëlle Boulogne und Alexandre Riabko die Hauptrollen, für die sie bereits ausgiebig vom Hamburger Publikum gefeiert wurden. Neben Azzoni und Bordin geben weitere Tänzer in dieser Spielzeit ihre Hamburg-Debüts: Carolina Agüero als Manon Lescaut, Leslie Heylmann als Prudence sowie Carsten Jung als Monsieur Duval. Am 28. Mai steht zudem eine Vorstellung von »**Die kleine Meerjungfrau**« auf dem Spielplan.

Anna Polikarpova und Yukichi Hattori stehen für Interviews zur Verfügung.

Fotomaterial auf Anfrage. Besuchen Sie unser Bildarchiv unter www.hamburgballett.de/d/bildarchiv.htm.

Vorstellungen im Mai

Sylvia

Drei choreografische Gedichte über ein mythisches Thema von John Neumeier

Musik: Léo Delibes

Bühnenbild und Kostüme: Yannis Kokkos

Musikalische Leitung: Simon Hewett

6. und 7. Mai, 19.30 Uhr

Jubiläumsvorstellung »Nijinsky«

Ballett von John Neumeier

Musik: Frédéric Chopin, Robert Schumann,

Nikolaj Rimskij-Korsakow und Dmitri Schostakowitsch

Musikalische Leitung: Rainer Mühlbach

19. Mai, 20.00 Uhr

Weitere Informationen zum Wettbewerb »Land der Ideen« unter www.land-der-ideen.de.

Die Kameliendame

Ballett von John Neumeier

nach dem Roman von Alexandre Dumas d. J.

Musik: Frédéric Chopin

Bühnenbild und Kostüme: Jürgen Rose

Musikalische Leitung: André Presser

23. Mai, 15.00 Uhr und 19.30 Uhr

Die kleine Meerjungfrau

Ballett von John Neumeier

frei nach Hans Christian Andersen

Musik: Lera Auerbach
Musikalische Leitung: Klauspeter Seibel
28. Mai, 19.30 Uhr

Alle Vorstellungen: Hamburgische Staatsoper, Großes Haus – Karten: €4,- bis 83,-
Karten telefonisch unter 040 – 35 68 68, an der Kartenkasse der Hamburgischen Staatsoper
(Große Theaterstraße 25, 20354 Hamburg), bei den bekannten Vorverkaufsstellen oder
unter www.staatsoper-hamburg.de

Weitere Termine

Ausstellung

»Tanz der Farben. Nijinskys Auge und die Abstraktion«

Hamburger Kunsthalle, Hubertus-Wald-Forum

20. Mai bis 16. August 2009

Vernissage am 19. Mai, 18.00 Uhr

Weitere Informationen unter www.hamburger-kunsthalle.de

Informationen und Kontakt: Pressestelle des Hamburg Ballett, Anna Schwan

Caspar-Voght-Straße 54 | D-20535 Hamburg

Tel. +49 (0)40 21 11 88 16 | Fax +49 (0)40 21 11 88 17 | presse@hamburgballett.de | www.hamburgballett.de